

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Muri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 274

den 5. Oktober 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

31182] **Stadttheater in Luzern.**

Mittwoch den 5. Oktober 1859.

Zum ersten Male:

Schwarzer Peter,

Schwank in 1 Akt von Görner.

Darauf folgt:

Er ist nicht eifersüchtig,

Lustspiel in 1 Aufzug von A. Elz.

Zum Schluß:

Statt des angekündigten „Rataplan“

List und Phlegma,

Baudeville in 1 Akt von Ungely.

Personen:

Herr v. Kühleben, reicher Gutsbesitzer	Hr. Behrens.
Louise, seine Gattin	Fr. Werbig.
Fritz, seine Kind	Kl. Stock.
Adolphine, seine Schwester	Fr. Rißner.
Baron Palm, deren Liebhaber	Hr. Gollmick.
Ein Postillon	Hr. Busch.

Durch die Auswahl obiger 3 pikanten Piècen hofft die Direktion dem verehrl. Publikum einen heitern Abend zu bereiten.

29465] **Lehrlingsgesuch.** Ein wohlherzogener intelligenter Knabe von rechtschaffenen Eltern könnte unter günstigen Bedingungen den **Barbier- und Friseur-Beruf in allen Branchen** gründlich erlernen. Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen die Expedition d. Bl.

31521] **August Bell in Kriens** wünscht einige ungeschnittene Lindenholzstämmen zu kaufen.

Eintretender Feiertage. Wegen haben die israelitischen Kaufleute ihre Buden auf hiesiger Messe nur noch an nachstehenden Tagen offen: Mittwoch den 5., Donnerstag den 6., Montag den 10., und endlich Dienstag den 11. Oktober, an welchen Tagen dieselben billigt verkaufen werden und deshalb das ehrende Publikum zu zahlreichem Zuspruche einladen.

30547] Mehrere israelitische Kaufleute.

29843] **Schönes großes Makulatur,** bei A. Schillinger-Werndli.

3160] An der Realschule in Luzern wird mit kommandem Schuljahre die neuerrichtete vierte Klasse eröffnet werden. In den zwei untern Classen dieser Anstalt wird mehr eine allgemeine Bildung der Schüler angestrebt; in den beiden obern dagegen zielt der Unterricht hauptsächlich auf Vorbereitung für zwei Berufsarten hin, die technische und kommerzielle nämlich, und es scheiden sich daher diese zwei Classen in zwei parallel laufende Abtheilungen:

1. Die wissenschaftlich-technische für diejenigen Schüler, welche für ihren zukünftigen Beruf vorzüglich mathematisch-technische Kenntnisse nöthig haben; es soll diese Abtheilung namentlich auch vorbereiten zum Besuche des eidgenössischen Polytechnikums.

2. Die merkantile für Diejenigen, welche vorzugsweise sprachliche und kaufmännische Kenntnisse bedürfen.

Die Lehrfächer, welche beide Abtheilungen der III. und IV. Classe gemeinschaftlich haben, sind: Religionslehre, deutsche und französische Sprache, Naturgeschichte, Chemie und Statistik.

Die besondern Unterrichtsfächer für die technische Abtheilung sind: Algebra, Analysis, Geometrie und technisches Zeichnen, Mechanik und Physik.

Die besondern Unterrichtsfächer für die merkantile Abtheilung sind: italienische Sprache, Handelsgeographie, kaufmännische Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen, Handelswissenschaft und Comptoirarbeiten. — Das Englische wird als Freifach angesehen.

Hiermit wird die Anzeige verbunden, daß die Einschreibung in die Theologie und die Kantonschule am Montstage vor Mittag und am Dienstag, den 17. und 18. Oktober, Statt findet.

Luzern den 5. Weinmonat 1859.

Die Studiendirektion.

3155] Den 9., 16. und 23. Okt. nächstbin werden beim Wirthshause zu Greppen zwei Schafe und andere Gaben in Geld und Effekten verfeigelt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Unternehmer: **Franz Stalder.**

290210] Wo Töchter vom Lande, die allfällig die Stadtschulen besuchen wollten, Kost und Logis fänden, und wo zugleich ihnen in den verschiedenen Lehrfächern könnte nachgeholfen werden, sagt die Expedition dieses Blattes.